



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
AXBERG

17

JAHRES BERICHT

Ausführlicher
Jahresbericht der
Freiwilligen
Feuerwehr Axberg
des Jahres 2017!



**FREIWILLIGE FEUERWEHR AXBERG
JAHRESBERICHT 2017**



JOIN US

JEDEN MITTWOCH

Du hilfst gerne anderen Menschen, arbeitest gerne im Team und interessierst dich für Technik? Dann bist du bei uns genau richtig! Wenn du also Interesse daran hast der Feuerwehr beizutreten oder dich einfach nur mal informieren willst, hast du jeden Mittwoch die Möglichkeit dazu. Komm einfach um 18:30 Uhr im Feuerwehrhaus vorbei, lass dir alle Fahrzeuge und Geräte zeigen, und schnuppere in den Feuerwehrdienst rein.



FREIWILLIGE FEUERWEHR AXBERG



REDAKTION

1. MOSER MICHAEL

Der Jahresbericht - in seiner ganz neuen Form!

Gemeinsam überarbeiteten wir im Jahr 2017 den Jahresbericht der freiwilligen Feuerwehr Axberg. Nach rund 110 intensiven Arbeitseinheiten freuen wir uns, Ihnen das Endresultat präsentieren zu dürfen!

2. SANDMAIR FLORIAN

Unter dem Motto "Gemeinsam sind wir stark" wurde der Jahresbericht, in seiner ganz neuen Form, gemeinsam überarbeitet.

“DER JAHRESBERICHT - IN SEINER GANZ NEUEN FORM!”

Im Laufe des Jahres 2017 wurde der In die Jahre gekommene Bericht auf ein neues, frisches und modernes Design angehoben.

Druck und Schreibfehler stellen getarnte Rätsel und dienen der Leserbelustigung!



BRAND



TECHNISCH



ELEMENTAREREIGNIS



HÖHENRETTUNG



KAMMERADSCHAFT

TAUCHEN SIE EIN - IN DIE WELT DER FEUERWEHR

Geschätzte Feuerwehrkameraden, Freunde und Gönner der Feuerwehr Axberg!

Dieser Jahresbericht legt Bilanz über das abgelaufene Jahr und versucht Ihnen wieder einen Einblick in unsere umfangreiche Tätigkeit zu geben.

Das abgelaufene Jahr war für uns ein Einsatztechnisch intensives Jahr. Im Jahr 2017 leisteten unsere Kameradinnen und Kameraden insgesamt 131 Einsätze. Eine Zahl, die jedoch für eine freiwillige Feuerwehr ein gewisses Arbeitspensum bedeutet. Über 18.000 Gesamtstunden, vier gerettete Menschen aus verschiedenen Notlagen, zwei gerettete Tiere, diverse Veranstaltungen und Ausbildungen wie Übungen, sowie Gerätewartung, Verwaltung und Kameradschaftspflege wurden geleistet.

Wir haben im Jahr 2017 wieder einmal gezeigt wer wir sind, was wir leisten und wofür wir stehen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kameraden, sowie dem Kommando für die tatkräftige Unterstützung in den letzten 5 Jahren bedanken. Der Dank gilt auch den Familien der Kameraden und den freiwilligen Helfern aus der Nachbarschaft!

Auch möchte ich mich auf diesem Wege beim Bezirks-, sowie Abschnittsfeuerwehrrkommando, bei den Feuerwehren des Alarmplanes, den Rettungsorganisa-

tionen, der Polizei, dem Bürgermeister, dem Gemeindevorstand, den Gemeinderäten und dem Team vom Gemeindeamt bedanken und hoffe auch weiterhin auf problemlose und hervorragende Zusammenarbeit!

Wir blicken auf ein hoffentlich erfolgreiches aber ruhiges Jahr 2018 und wünschen uns allen Gesundheit, ungebrochenen Einsatzwillen und immer ein gutes Nachhause kommen vom gesamten Feuerwehrdienst!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Der Feuerwehrkommandant



Reichhardt Günter, HBI



HBI

Reichhardt Günter

(Pflichtbereichskommandant)

**„Ein Team für alle Fälle
– egal ob 10 oder 80
Jahre, bei der Feuerwehr
Axberg wird ange-
packt!“**



**Brandeinsatz-Impression des Jahres
Alarmstufe 3 - Brand Gewerbe,
Industrie in Marchtrenk**



BERICHT DES SCHRIFTFÜHRERS

Der Bericht des Schriftführers veranschaulicht das Jahr 2017 in Zahlen und Fakten.

18.046 tausend Stunden für das Feuerwehrwesen!



AW
Kitzmüller
Clemens
(Schriftführer)

Mitgliederstand 2017	Anzahl
Aktive Mitglieder	81
Mitglieder der Reserve	10
Mitglieder der Jugendfeuerwehr	18

Im Jahr 2017 gab es keine Austritte aus unseren Reihen, jedoch dürfen wir Müllner Samuel, Müllner Lukas und Steiner Celino in der Jugendgruppe Axberg herzlichst willkommen heißen!

Im abgelaufenen Jahr wurden wie gewohnt unzählige Stunden in das Feuerwehrwesen investiert, zu entnehmen aus dem Diagramm rechts. Dafür möchte ich mich bei meinen Kameradinnen und Kameraden recht herzlichst bedanken! Auch wurden wieder der jährliche Axberger Maskenball und unser Axberger Fire Event abgehalten. Am Weihnachtsmarkt waren wir gemeinsam mit der Jugendgruppe vertreten und dürfen uns für Ihr Kommen bedanken! Die bei diesen Veranstaltungen erwirtschafteten Einnahmen werden ausschließlich für den Erhalt des Betriebes unserer Feuerwehr, wie zum Beispiel in persönliche Schutzausrüstung, investiert.

Leider mussten wir uns dieses Jahr von einem Kameraden verabschieden. Hochachtung gilt dem Kameraden Obermayer Engelbert für seine ständige Einsatzbereitschaft und Kameradschaft in unseren Reihen.

Jahresvollversammlung 2016

Die Jahresvollversammlung 2016 fand am 03. März 2017 im Gasthaus Schober statt. Dabei wurde über das abgelaufene Jahr, wie im Jahresbericht 2016 ersichtlich, berichtet. Auch konnten drei Kameraden angelobt werden.

Beförderungen zum Feuerwehrmann: Bittner Leoni, Haim Florian, Haim Stefan

Beförderungen zum Oberfeuerwehrmann: Mag. Bittner Markus, Grabmeir Lukas, Ing. Haim Georg

Beförderung zum Oberbrandmeister: Auracher Friedrich

Beförderungen zum Hauptbrandmeister: Hagmüller Gregor/Ehren-Hauptbrandmeister: Reichhardt Friedrich

Ausgezeichnet wurden folgenden Kameraden mit der Feuerwehrverdienstmedaille des Bezirkes Linz-Land in Gold: Reichhardt Friedrich, Ing. Linimayer Herbert

Verdienstzeichen des ÖBFV Stufe 3: Reichhardt Günter

60 jährige Ehrenurkunde: Obermayer Engelbert

25 jährige Feuerwehrverdienstmedaille: Heftberger Mario, Reichhardt Günter, Seemayr Gerald

40 jährige Feuerwehrverdienstmedaille: Haim Gerhard

50 jährige Feuerwehrverdienstmedaille: Gruber Leopold



13-Jähriger drohte in Mais-Silo zu ersticken

„OFTERING. Dramatische Szenen haben sich am Samstagnachmittag auf einem Bauernhof in Oftring (Bezirk Linz-Land) abgespielt: Ein 13-Jähriger ist in einem mit Mais gefüllten Silo versunken - sein großer Bruder hat ihm vermutlich das Leben gerettet.“

(ORF OÖ)

Lehrgang/Seminar	Name
Technischer Lehrgang I	Grabmeir Lukas, Sandmair Lukas
Technischer Lehrgang II	Schöllner Andreas
Warn- und Messgeräte Lehrgang	Gruber Gerald
Gruppenkommandantenlehrgang	Hospodar Matthias, Haim Georg
Jugendbetreuerlehrgang	Weinbauer Dominik
Lehrgang für Ausbilder Grundlehrgang	Schöllner Andreas, Dallaporta Jürgen
Grundlehrgang	Haim Stefan, Haim Florian, Bittner Leoni
Maschinenistausbildung (LL)	Haim Wolfgang, Haim Stefan, Hagmüller Gregor
Verkehrsregler-Ausbildung (LL)	Moser Michael
Funklehrgang (LL)	Sandmair Florian
Motorkettensägenseminar mit Holzverspannungssimulator	Gasselseder Rupert, Sandmair Florian, Seemayr Gerald, Hospodar Matthias
Höhenretter-Weiterbildung	Seemayr Gerald, Sandmair Lukas
Weiterbildung für Feuerwehr-Ersthelfer	Haim Helena, Haim Wolfgang
KAT-Seminar	Gasselseder Rupert
Atemluftfüllstationen-Lehrgang	Zauner Severin

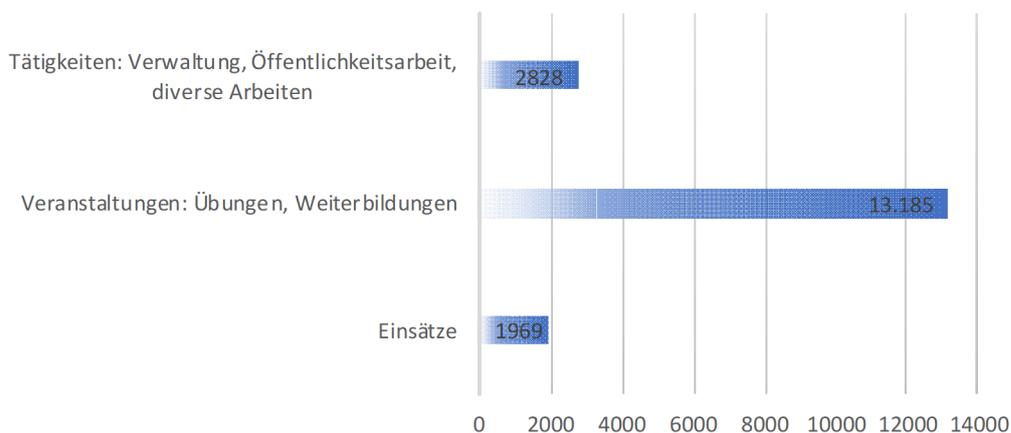
Im Laufe des Kalenderjahres 2017 wurden 15 Schulungen und Ausbildungen in der Landes-Feuerwehrschule bzw. im Bezirk besucht.

Bewerbe und Leistungsabzeichen

Im Jahr 2017 wurden seitens der Jugend Erprobungen in Bronze, Silber und Gold abgelegt und

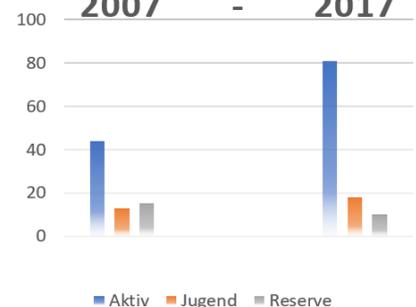
weitere an Leistungsbewerben teilgenommen. Näheres im Jugendbericht. Seitens der Aktiven wurde von Kameraden Grabmeir Lukas das Funkleistungsabzeichen in Silber sowie von Reichhardt Günter und Schöllner Andreas das Funkleistungsabzeichen in Bronze erfolgreich an der Oberösterreichischen Landes-Feuerwehrschule abgelegt. Auch wurde die THL-Abnahme in Bronze sowie in Silber mit Bravour bestanden!

RUND 18 TAUSEND STUNDEN AUFGETEILT



MITGLIEDER- ENTWICKLUNG

2007 - 2017



BERICHT DER HÖHENRETTER

**Der Bericht des Höhenretterstützpunktes
wiederlegt das Jahr 2017 in Zahlen und Fakten.
623,17 Stunden für die Höhenrettung!**



Höhenretter - Tätigkeiten	Einsatzkräfte	Stunden
Höhenretter - Einsätze	26	72
Höhenretter - Übungen	38	161
Höhenretter - Weiterbildungen	2	22
Höhenretter - Schulungen	41	133



Die Kameraden vom Höhenretterstützpunkt der Freiwilligen Feuerwehr Axberg waren auch im Jahr 2017 wiederum sehr aktiv unterwegs.

Auch durften wir in diesem Jahr Kameraden Moser Michael und Höllhumer Lukas als neue Spezialeinheiten bei uns im Team begrüßen.

Wie auch in den vergangenen Jahren fand 2017 eine Höhenretter-Weiterbildung für alle Stützpunkte statt.

Des Weiteren wurden heuer ge-

meinsame Höhenretter-Übungen mit den Kameraden aus Alkoven abgehalten.

2017 wurden rund 620 Stunden für das Feuerwehrwesen im Bezirk LL geleistet.

Einsatzalarmierungen

Wie bereits erwähnt, wurde die Höhenrettergruppe Axberg, zuständig für den Bezirk Linz-Land, aber auch Bezirksübergreifend, heuer zu insgesamt 8 Einsätzen alarmiert.

Durch einen einlangenden Notruf im Mai in der Landeswarn-

zentrale OÖ, wurde bei einem Unfall in einem Silo in Oftring ersichtlich, dass auch die Höhenrettergruppe des Bezirkes benötigt wird. Durch den glücklicherweise direkt im Nachbarort liegendem Einsatzort konnten wir die verletzten Kinder bereits nach kurzer Zeit, gemeinsam mit den zuständigen Feuerwehren des Pflichtbereiches Oftring, aus dem Silo retten und an das Notarztteam des Christophorus 10 übergeben.

Am Samstag, dem 20.05.2017 wurde die Höhenrettergruppe Axberg, welche für den Bezirk Linz-Land zuständig ist, von der Landeswarnzentrale um 14:50 Uhr mit dem Alarmtext „Personenrettung – Personen in Maissilo“ nach Oftring alarmiert.

Beim Versuch ein Maissilo zu reinigen versanken ein 13- und ein 16-Jähriger und konnten sich unglücklicherweise nicht mehr ohne fremde Hilfe befreien. Einer der beiden Jugendlichen steckte bereits bis zum Hals im Mais fest. Sein älterer Bruder, welcher sich noch selbst aus seiner misslichen Lage befreien konnte, versuchte vergeblich seinen Bruder vom Mais zu befreien. Als dies nicht gelang kletterte er aus dem Silo, betätigte den Not-Ausschalter der automatischen Förderanlage und verständigte den Landwirt, welcher die Einsatzkräfte alarmierte. Die ersteintreffenden Feuerwehren Freiling und Oftring stiegen sofort gesichert in den Silo ein und kümmerte sich um die Brüder. Durch die Höhenrettergruppe Axberg wurde jener Teenager, welcher bereits bis zum Hals im Mais versunken war, mittels Rettungswindel aus dem Silo gerettet.

Der Notarztthubschrauber flog schließlich eines der beiden Kinder ins Krankenhaus nach Linz.

HÖHENRETTEREINSATZ - PERSONENRETTUNG IN OFTRING



Höhenretter gemeinsam mit dem Notarzt des Christophorus 10 bei der Rettung der Kinder



Die Höhenrettung der Feuerwehr Axberg ist eine 2011 formierte Gruppe für Spezialaufgaben in Höhen und Tiefen. Diese Einheit wird für Einsätze (auch überörtlich) herangezogen, bei denen normale Feuerwehrkräfte keine Auslangen mehr finden oder finden können. Eine umfangreiche Ausbildung und spezielles Equipment ist vonnöten um dieses Aufgabenspektrum erfolgreich bewältigen zu können. Einsätze in Höhen und Tiefen gehören zu den Aufgaben der Höhenrettung. Überall dort, wo ein Arbeiten für normale Einsatzkräfte zu gefährlich oder nicht möglich ist, kommt diese Einheit zum Einsatz. Das können Lagen (Menschenrettungen, Bergungen oder sonstige Arbeiten im Feuerwehrdienst) an hohen Gebäuden, Kräne, Schloten, aber auch tiefe Brunnen, Schächte, usw. sein. Diese Spezialgruppe wurde 2011 in Axberg stationiert und ist als Stützpunkt primär für den gesamten Bezirk Linz-Land verantwortlich. Sie kann jedoch bei größeren Lagen auch, zusammen mit anderen Höhenrettereinheiten, in ganz Oberösterreich zum Einsatz kommen.





**Höhenretter-Impression des Jahres
Personenrettung in Oftering**



2017

EIN JAHR MIT 131 HILFELEISTUNGEN

2017 war ein forderndes Jahr für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Axberg.

Insgesamt wurden wir zu 121 technischen Einsätzen und zu 10 Brandeinsätzen alarmiert.

Insgesamt standen bei diesen Einsätzen 815 Axberger Feuerwehrkameraden rund 1.970 Stunden im Einsatz.



BRAND GEWERBE, INDUSTRIE DER ALARMSTUFE 3 IN PUCKING

Am Dienstag, dem 14.11.2017, wurden wir um 17:23 Uhr von der Landeswarnzentrale OÖ mit dem LFB-A2 zu einem Assistenzeinsatz nach Pucking alarmiert.

Technische Einsätze - Einsatzart	Anzahl
Arbeiten nach Elementarereignissen	15
Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall	1
Berge-, Hebe-, und Transportleistungen	5
Bergung toter Tiere	1
Binden u. Auffangen von Flüssigkeiten	5
Entfernen von Gefahren (Äste, Schnee, Felsen)	3
Entfernen von Insekten, Reptilien	19
Freimachen Verkehrswege	8
Lotsendienst	9
Messarbeiten (Gas, Ex, Temperatur)	1
Pumparbeiten	11
Retten/Befreien von Menschen nach VU	1
Retten/Befreien von Menschen aus Notlagen	3
Türöffnung	1
Unterstützung anderer Organisationen	5
Wasserversorgung	14

Die ständige Bereitschaft für Alarme, die ständige Bereitschaft für Übungsdienste und die ständige Bereitschaft für Kameradschaft - dies zeichnet unsere Feuerwehrfamilie in Axberg aus!



Brandeinsätze - Einsatzart	Anzahl
Brand Wohnhaus	1
Brandmeldealarm	1
Brandeinsatz	1
Brand Gewerbe, Industrie	2
Brandsicherheitswache	5

Höhenretter Einsätze - Einsatzart	Anzahl
Personenrettung	1
Arbeiten nach Elementarereignissen	7

Diverse Fakten - Zahlen	
Brandeinsätze gesamt	10
Technische Einsätze gesamt	121
Höhenretter Einsätze gesamt	8
Personen befreit/gerettet	3
Eingesetzte Kräfte bei Einsätzen	815
Geleistete Einsatzstunden	1969

Vorbeugender Brandschutz

In der Gemeinde Kirchberg-Thening befinden sich 12 Objekte, die einer „Risikogruppe“ angehören. Auf ihre Sicherheit hin überprüft wurden Wohngebäude, öffentliche Gebäude und Betriebe.

Es befinden sich im Gemeindegebiet Kirchberg-Thening 91 Hydranten und Löschbrunnen, die auf ihre Funktionalität überprüft wurden. Zudem stehen uns über 12 Brandschutzpläne von Objekten zur Verfügung, Sie sind im Einsatzfall unsere Orientierung und zeigen Gefahren auf.



Jänner

Brandverdacht durch Rauchentwicklung aus Wohnhaus in Thening



Februar

Fahrzeugbergung nach starkem Schneefall am Auerberg



März

Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall in Intenham



April

Binden einer Ölspur einer Länge von über 2 km in Intenham und Axberg



Mai

HÖHENRETTERSTÜTZPUNKT -
Personenrettung aus Silo in Oftring



Juni

Sturmschäden in Axberg



Juli

Brand Gewerbe, Industrie der Alarmstufe 3
in Marchtrenk



August

Mehrere Sturm-, Überflutungseinsätze nach
Elementarereignis im Gemeindegebiet



September

Über alle Sommermonate hinweg - Entfernen
von Wespen aus bedrohlichen Bereichen



Oktober

Elementarereignis im Gemeindegebiet



November

Brand landwirtschaftliches Objekt der
Alarmstufe 3 in Pucking



Dezember

Fahrzeugbergung aus Straßengraben

In Pucking (Bezirk Linz-Land) stand Dienstagnachmittag ein großes landwirtschaftliches Objekt nahezu in Vollbrand. 19 Feuerwehren standen im Großeinsatz.

Der Brand wurde offenbar im Bereich einer Werkstätte entdeckt, beim Eintreffen der Feuerwehr stand ein großer Teil des Gebäudes bereits in Vollbrand.

„Die Alarmierung war zu einem Brand Gewerbe, Industrie, ein Werkstättenbrand. Beim Eintreffen der Feuerwehr wurde schon von Weitem das Ausmaß erkannt, sofort nachalarmiert Alarmstufe 2, 3 und mit vereinten Kräften sind wir derzeit im Einsatz um dem Brand Herr zu werden. Zu Beginn ist ein Werkstättenbereich in Flammen gestanden und dieser Brand hat sich rasend schnell ausgebreitet,“ schildert Thomas Altof von der Feuerwehr Pucking-Hasenufer.

18 Feuerwehren stehen derzeit im Großeinsatz um den Brand des landwirtschaftlichen Betriebes unter Kontrolle zu bringen. Ebenso im Einsatz sind Rettungsdienst, Notarzt und die Polizei mit zahlreichen Streifen, unter anderem weil die Ausnahmesituation für die Besitzer des Gebäudes zweitweise zu eskalieren drohte und es zu Tötlichkeiten zwischen den Familienmitgliedern und vereinzelt gegen Einsatzkräfte kam.

Die Kremstalstraße musste rund sechs Stunden für den Verkehr gesperrt werden, weil Löschwasserleitungen von der

Alarmstufe 3 - Brand landwirtschaftliches Objekt in Pucking



Atemschutztrupp bei Arbeiten am Heuboden

Krems über die Fahrbahn zum Einsatzort gelegt werden mussten. Zudem musste die Feuerwehr im Pendelverkehr Wasser Richtung Einsatzort zu bringen.

Das Landeskriminalamt hat die Ermittlungen zur Feststellung der Brandursache aufgenommen. Im Laufe des Tages soll am Mittwoch versucht werden erste Erkenntnisse zu erlangen.

© laumat.at media e.U.



Alarmstufe 3 - Brand Gewerbe, Industrie in Marchtrenk

21 Feuerwehren standen in der Nacht auf Donnerstag bei einem Großbrand eines Fachmarktzentrums in Marchtrenk (Bezirk Wels-Land) im Einsatz. Das Gebäude des Fachmarkts stand bereits beim Eintreffen der Feuerwehren in Vollbrand. Mit einem Großaufgebot kämpften die Einsatzkräfte gegen die Flammen.

„Die Alarmierung war ein Lagerhallenbrand und bereits Flammen sichtbar aus dem Hallendach. Das hat sich dann bestätigt. Wir haben dann mehr oder weniger nachalarmieren müssen. Wenn man vor einer so einer Flammenfront steht, muss man was unternehmen, dann hat man auf jedem Eck zuwenig Wasser, das war auch unsere Problematik beim Starten. Mit den Feuerwehren, die dann nachalarmiert wurden, hat sich die Lage dann immer mehr verbessert. Wir haben Zubringerleitungen aus dem Mühlbach, aus der starken Ortswasserleitung sowie aus zwei Hydranten aus der Umgebung, damit ist ein ordentlicher Außenangriff möglich gewesen. Ein mögliches Übergreifen auf eine Autowerkstatt sowie auf eine im südlichen Bereich tieferliegende Transportfirma konnte erfolgreich verhindert werden,“ schildert Markus Ortmaier, Einsatzleiter der Feuerwehr Marchtrenk.

In den frühen Morgenstunden waren die größeren Maßnahmen weitgehend abgeschlossen. Der Schaden dürfte enorm sein, das Gebäude ist teilweise eingestürzt.

Verletzte gab es zum Glück nicht. © laumat.at media e.U.



Axberger Fire Event 2017

Auch heuer veranstalteten wir wieder unser alljährliches 3-Tage-Event.

Der Freitag

Den Startschuss für unser Fest gaben auch dieses Jahr wieder am Freitag die Linedancegruppe „Black Sheeps“ mit Schnupper-
-Events unter das Mot-
to: „Western Party“. Mit einer neuen Chillout-Lounge
aus Strohballen und anderen Features hüllten wir den
Stad l in einen typisch amerikanischen Look.

Der Samstag

Nach dem Asphaltstock-Turnier am
Nachmittag, war auch die Club-Night
mit DJ Tony Mandic wieder ein
voller Erfolg. Bis spät in die Nacht
ließen wir es in Axberg wieder so
richtig krachen. Wir freuen uns
auf das Fire Event 2018!

Der Sonntag

Am Sonntag darauf rundeten wir
unser gelungenes Fire Event
2017 mit einem gemütlichen
Frühschoppen bei Speis und
Trank ab.





Technischer Einsatz-Impression des Jahres

Sturmschaden nach Elementarereignis



BERICHT DES ATEMSCHUTZWARTES

Der Bericht des Atemschutzwartes spiegelt das Jahr 2017 in Zahlen und Fakten.



HBM
Berger
Thomas
(Atemschutzwart)

Atemschutz - Tätigkeiten	Einsatzkräfte	Stunden
Atemschutz - Einsätze	41	56
Atemschutz - Übungen	118	156
Atemschutz - Reinigung, Prüfung, Instandhaltung	46	211

Um im Bereich des Atemschutzes am Ball zu bleiben, nahmen neben den monatlichen internen Atemschutzübungen drei Trupps an der bezirksweiten Heißausbildung in St. Florian teil. In einem gasbefeueten Brandcontainer galt es für den jeweiligen Trupp das Szenario „Kellerbrand“ abzuarbeiten.

Dass die vielen Übungs- und Schulungsstunden keine fehlinvestierte Zeit sind, bewiesen einige Brandeinsätze im Jahr 2017. Neben Brandmeldealarmen und weitere Brandeinsät-

zen, bei denen unter Atemschutz vorgegangen werden musste, kämpften sowohl beim Großbrand in Marchtrenk im Juli, als auch beim Großbrand in der Gemeinde Pucking im November Atemschutzträger der FF Axberg mit schwerem Atemschutz gegen die Flammen.

Der Atemschutzeinsatz fordert den Trägern oft viel Ausdauer und Kraft ab, darum wurde im vergangenen Jahr oberösterreichweit verpflichtend der Atemschutzleistungstest einge-

führt. Wie bereits im Vorjahr bestanden auch heuer, aufgeteilt auf zwei Termine, alle Atemschutzträger die Leistungsüberprüfung.

Zusammenfassend: Sowohl im Übungsdienst, als auch im Einsatzwesen war für die aktuell 28 Atemschutzträger das Jahr 2017 wieder fordernd.

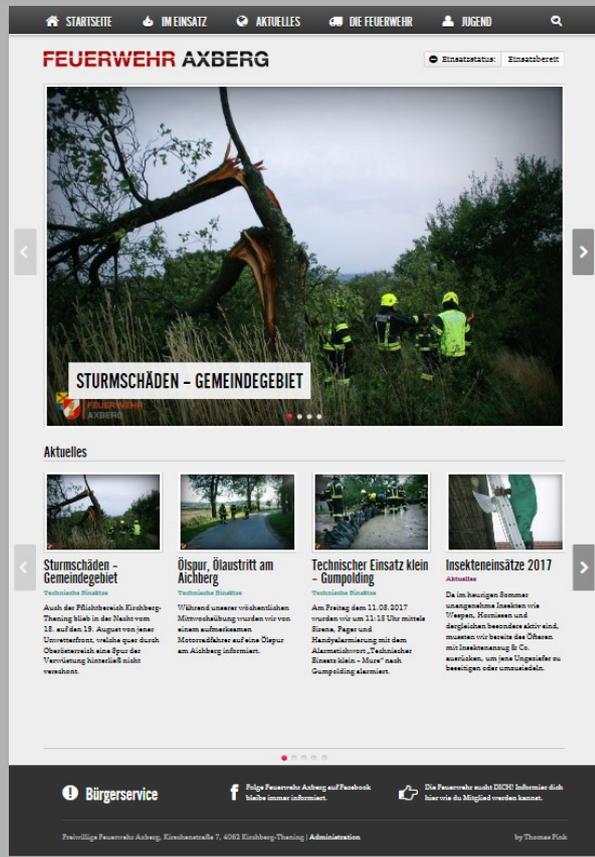
(Sandmair Lukas)



FOTOS AUS DEM BILDERPOOL



DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR AXBERG IM INTERNET



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter

www.ff-axberg.at

und informieren Sie sich über unsere Feuerwehr.

Wir bieten Ihnen einen großen Einblick in die durchaus vielseitigen Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Axberg.



www.facebook.com/feuerwehraxberg



www.youtube.com/user/ffaxberg

ABONNIEREN SIE UNSERE FACEBOOK-SEITE SOWIE UNSEREN YOUTUBE-KANAL UND BLEIBEN SIE IMMER AUF DEM LAUFENDEN!



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
AXBERG

17

JUGEND BERICHT

Ausführlicher
Jahresbericht der
Jugendfeuerwehr
Axberg des
Jahres 2017!



**FREIWILLIGE FEUERWEHR AXBERG
JUGENDBERICHT 2017**

BERICHT DES JUGENDBETREUERS

Der Bericht des Jugendbetreuers zeigt das Jahr 2017 in Fakten und Zahlen.

3572 Stunden für unsere Zukunft!



HBM
Hagmüller
Gregor
(Jugendbetreuer)

Öffentlichkeitsarbeit

Heuer erhielten wir zweimal Besuch vom Kindergarten Kirchberg-Thening. Unsere Jugendgruppe unterstützt solche Veranstaltungen stets tatkräftig und ist immer sowohl mit Begeiste-



rung und Faszination bei der Sache. Auch die Aktion „Volksschule

bei der Feuerwehr“ in Verbindung mit der FF Kirchberg-Thening war ein voller Erfolg!



Mitgliederstand 2017	Anzahl
Stand 31.12.2017	18
Neuzugänge 2017	3
Überstellungen in den Aktivstand	3

Wissen ist MACHT



Anfang des Jahres leisteten unsere Jugendlichen bei den Erprobungen und dem

Wissenstest in Ansfelden Großes.



Leistungen und Auszeichnungen

2017 erlangte die Jugendgruppe folgende Leistungsabzeichen

3x FJWtLA Silber

2x FJWtLA Gold

5x FJLA Bronze

1x FJLA Silber

3x FJLA Gold

Wir möchten zu den bestehenden Leistungen herzlich gratulieren!



Jugendlager 2017 in St. Florian



Wie jedes Jahr fand die Bewerbungssaison ihren gelungenen Abschluss beim Jugendlager. Hier stehen Spiel und Spaß im Vordergrund.

Die Jugendgruppe freut sich besonders über drei Neuzugänge im Jahr 2017: die Brüder Lukas und Samuel MÜLLNER sowie Celino STEINER.

Der Landesfeuerwehrverband zählt auf die Hilfe der Jugendgruppe

Gemeinsam mit anderen Feuerwehren nahm die Jugendgruppe der FF-Axberg beim Sicherheitstag in der Plus City Pasching teil, um das Feuerwehrwesen in Oberösterreich zu repräsentieren.



Dem Jahr 2018 gehen wir mit vollem Tatendrang & Elan entgegen und starten wie gewohnt mit jugendlicher Energie durch!

Das Betreuerteam der FF-Axberg

Gregor Hagmüller, Helena Haim, Patrick Metzger und Dominik Weinbauer



Bericht OÖN - Axberg ist Vorbild für Feuerwehrjugend

Fernab von Straßenlärm und Industrieabgasen, umgeben von Ackerland und saftigen Wiesen, liegt Axberg. Wer den kleinen Ort in der Gemeinde Kirchberg-Thening zum ersten Mal besucht, wird ihn als ruhig, harmonisch und unspektakulär beschreiben. Doch in einer Sache sind die Axberger alles andere als gewöhnlich: Die Feuerwehrmannschaft wächst und wächst, während die übrigen freiwilligen Feuerwehren im Bezirk Linz-Land mit Nachwuchsproblemen kämpfen.

Mannschaft fast verdreifacht

"Unser Problem ist, dass wir bei den Einsätzen zu wenig Autos haben", sagt Friedrich Reichardt, der Betreuer der Jugendgruppe. Dem 65-

Jährigen ist es zu verdanken, dass sich die Mannschaft in den vergangenen 25 Jahren fast verdreifacht hat. "Wir können uns immer auf ihn verlassen, und man merkt, dass er es mit Freude macht", sagt Leoni Bittner (16). Für die Älteste der Axberger Feuerwehrjugend und ihre zehn Kameraden startet gleich das Bewerbungstraining im Freien. Jeden Mittwochabend treffen sich die Kinder und Jugendlichen zwischen 10 und 16 Jahren zur Feuerwehrübung. Ein ganzes Jahr durchgehend.

Wie hält man eine so unterschiedliche Truppe bei Laune? "Wir unternehmen außerhalb des Feuerwehrhauses auch viel. Im Sommer

fahren wir zum Beispiel baden oder gehen fischen", sagt Reichardt, der mit den Jugendlichen am Trainingsgelände steht. In 55 Sekunden sollten sie den aufgebauten Hürdenparcours bewältigen. "Konzentriert euch. Schaut, dass ihr möglichst keinen Fehler macht. Und wenn doch, ist das nicht schlimm", sagt der Betreuer.

Dann gibt Gruppenanführerin Laura Koch das Kommando: "Habt-acht! Rechts richt-euch! Habt-acht! Rechts-schaut!" Nacheinander sprinten die jungen Feuerwehrler los, springen über die erste Hürde, einer stolpert und fällt hin. Im Nu richtet ihn sein Vordermann auf. "Bei der Feuerwehr habe ich gelernt, was Zusammenhalt bedeutet", sagt Leoni Bittner nach dem Parcours. Die 16-Jährige weiß schon genau, was sie nach der Matura machen möchte: "Ich will zur Berufsfeuerwehr gehen. Das ist mein Wunsch", sagt sie überzeugt. Reichardt, der neben ihr steht, steht der Stolz ins Gesicht geschrieben.



Foto/Text: Redaktion Oberösterreichische Nachrichten

Sponsoring und Danksagung!

Recht herzlich möchten wir uns bei unseren diesjährigen Sponsoring-Partnern bedanken.

Danke auch Ihnen, die Sie gerade unseren Jahresbericht in Händen halten. Danke für Ihren Einsatz uns immer wieder vielfältig zu unterstützen, damit wir u.a. die nötigen Mittel zur Verfügung haben die Freiwillige Feuerwehr Axberg auch technisch am aktuellsten Stand zu halten. Ich wünsche Ihnen eine ruhiges Jahr und freue mich auf das ein oder andere Gespräch bei einer unserer Veranstaltungen!

Mit freundlichen Grüßen



Günter Reichardt, HBI

Kommandant der FF Axberg

AXBERGER
**FIRE
EVENT**

**03.-05. August
2018**



**Stell dir vor, du drückst
und alle drücken sich.
Keine Ausreden! MITMACHEN!**



17

JAHRES BERICHT



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
AXBERG

WWW.FF-AXBERG.AT
FACEBOOK.COM/FEUERWEHRAXBERG
YOUTUBE/COM/USER/FFAXBERG

Impressum:

Freiwillige Feuerwehr Axberg, DVR 0880744, Kirschenstraße 7, 4062 Kirchberg-Thening
Text: Moser Michael, Sandmaier Florian, Reichhardt Günter, Kitzmüller Clemens, Hagmüller Gregor
Fotos: FF Axberg, Medienpartner
Design und Layout: Moser Michael, Sandmaier Florian

© Jänner 2018, Alle Rechte vorbehalten!